



climb

**Motto: Traumberufe
Rückblick auf die Lernferien im Herbst 2022
an der GGS Hochfelder Markt**

clever lernen, immer motiviert bleiben

climb

Schlaue Ferien für eine mutige Gesellschaft

Bei den climb-Lernferien lernen **60 armutsgefährdete Grundschulkinder** und 12 junge Erwachsene (darunter viele Lehramtsstudierende) in den Schulferien **zwei Wochen lang** in den Räumen der GGS Hochfelder Markt von- und miteinander.

climb-Lernferien stärken junge Menschen für selbstbewusste Bildungs- und Lebenswege und leisten so einen Beitrag zu einer **mutigen Gesellschaft**, in der Herausforderungen gemeinsam angepackt und Chancen gegeben und genutzt werden.



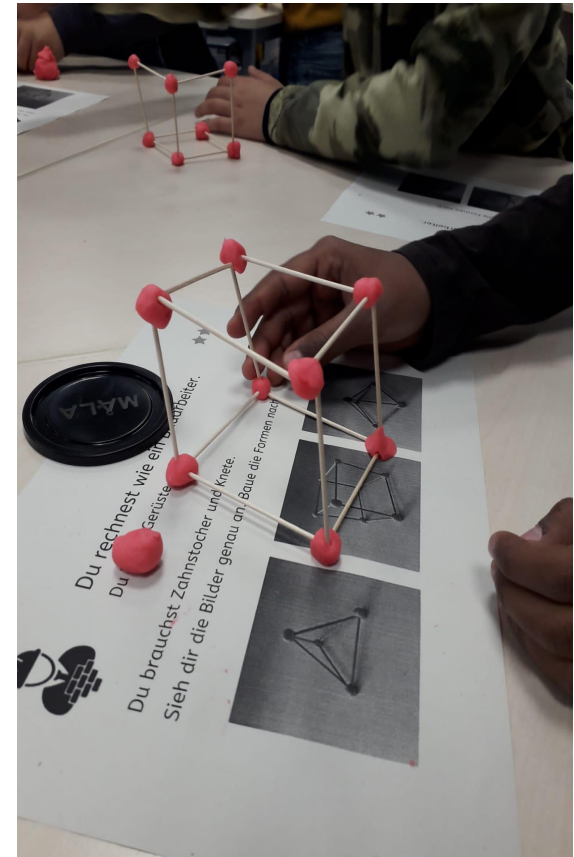
Ein Konzept, das wirkt!



- Lernzeiten in **Deutsch und Mathematik**.
- **Projektnachmittage** und thematisch **passende Ausflüge**
- Kleine Gruppen, **exzellenter Betreuungsschlüssel (1:5)**
- Anregendes Material und innovative Methoden für **stärkenorientierte Lernatmosphäre**
- Wir legen Wert auf Haltung und **überfachliche Kompetenzen**.
- **Lernort für angehende Lehrer*innen und junge Führungstalente**.

climb-Lernferien in Duisburg

Das Motto der climb-Lernferien im Herbst 2022 lautete: Traumberufe. Alle Kinder haben sich mit verschiedenen Berufen und deren konkreten Tätigkeiten auseinandergesetzt. Dabei ging es vor allem darum, den Horizont der Möglichkeiten zu erweitern. Die SchülerInnen haben Einzelheiten über die Aufgaben von eher bekannten Berufen wie PolizistInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen aber auch von außergewöhnlicheren Berufen wie ArchitektInnen, LandwirtInnen, WeltraumforscherInnen kennengelernt. Schön zu beobachten war, dass den Kindern im Verlauf der zwei Wochen in ihrem Alltag immer mehr verschiedene Berufe aufgefallen sind, von denen sie am Folgetag erzählt haben und mit anderen Berufen in Verbindung gebracht haben.



climb-Lernferien in Duisburg - Übersicht

Schule	GGG Hochfelder Markt
Motto	Traumberufe
Projekte	Flaschenbiotop Nachbau einer Stadt Rezeptbucherstellung Berufe aus Sockenmenschen basteln Flugzeuge bauen Waffeln backen Stadt im Karton Bau von Fernrohren
Ausflüge	Kletterhalle Easyclimb Neoliet Essen & Kinderbackstube Schollin Dinslaken
Lernzeiten- Highlight	Alltagsberufe entdecken und sammeln Zusammenspiel von Berufen

Die Lernferien in Zahlen



60

**Grundschul-
kinder**

12

**junge
Erwachsene**

24

**Stunden
Mathematik und
Deutsch**

2

Ausflugstage



Lernferien für Kinder ...



Das sagen die Eltern:

„Er erzählt viel mehr, was er vorher nicht gemacht hat, er ist offener geworden - ein komplett anderes Kind.“

Und das sagen die Kinder:

„Ich habe bei climb viele neue Freunde gefunden, das dachte ich vorher nicht. Aber jetzt freue ich mich wieder auf die Schule nach den Ferien.“

100% der Eltern würden ihr Kind erneut bei climb anmelden.



90% der Kinder berichten, dass ihnen die climb-Lernferien gut gefallen haben.

„Ich kann meinem Kind sowas zuhause einfach nicht bieten: andere Kinder, erfahrenes Personal, tolle Aktionen und gemeinsames Lernen - was will man mehr?“

... und junge Erwachsene



105 Stunden
Erwachsenenbildung
(Vorbereitung, Planungs- und
Reflexionszeiten, Workshops
und Hospitationen)

„Irgendwie fühlt sich zu climb
kommen an, wie nach Hause
zu kommen.“

„Einerseits bin ich total k.o.
und freue mich, wenn die
Lernferien vorbei sind,
andererseits finde ich den
Gedanken, nach climb
wieder zur Schule zu gehen,
total absurd. Das hier
macht so viel mehr Sinn
und Spaß!“

Merkmale der
climb-Lehrer*innen:
60 % zum ersten Mal dabei



Lernzeiten

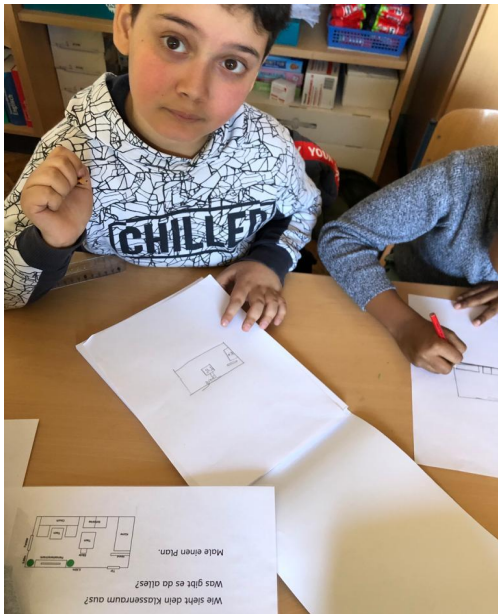
Die Vormittage bei climb bestehen aus jeweils 90 Minuten Unterricht in Mathe und Deutsch. Diese Lernzeiten sind zentraler Bestandteil eines climb-Lerntages und haben immer einen klaren Mottobezug.

In einer der ersten Lernzeiten haben die Kinder den Querschnitt eines Potpourries an Berufen in Form eines Wimmelbildes gezeigt bekommen. Dabei ging es darum, dass die SchülerInnen selbständig Berufe erkennen, benennen und vielleicht sogar schon mit konkreten Aufgaben und Handlungsfeldern in Verbindung bringen können. Weil in dem Bild viele alltägliche, aber auch einige eher selten vorkommende Berufe abgebildet waren, konnten alle Kinder etwas beitragen. Daraufhin durften die Kinder zunächst in Einzel- und dann in Partnerarbeit einen dieser Berufe auswählen und genauer betrachten. In der anschließenden Gruppenarbeit haben sich die SchülerInnen gegenseitig die jeweiligen Berufe und Tätigkeiten vorgestellt.

Die daraus resultierenden ExpertInnen für die einzelnen Berufe konnten ihr Wissen für die nachmittägliche Projektzeit gut nutzen!

Lernzeiten in Mathe

In dieser Mathe-Lernzeit ging es darum, den Klassenraum zu zeichnen, wie ein Architekt. Das dafür benötigte Material bestand aus einem weißen Blatt Papier, einem Lineal sowie Bleistift und Radiergummi. Die Hauptaufgabe bestand darin, das Größenverhältnis innerhalb des Raumes möglichst realitätsgetreu zu gestalten.



Nachdem im Rahmen einer Konferenz zu Beginn der Lernzeit Vermutungen über den Beruf der ArchitektInnen angestellt wurden, durften die Kinder, je nach Alter und Leistungsstand, variierende Texte über diesen Beruf lesen und diese Informationen sammeln.. Auf diese Einzelarbeit folgend wurde in Gruppenarbeit der Raum gemäß der Aufgabenstellung gezeichnet. Zum Abschluss der Stunde gab es wie immer hart erarbeitete Container und Briefe für alle SchülerInnen und LehrerInnen.

Lernzeiten in Deutsch

Die climb-LehrerInnen haben für diese Deutschlernzeit das Alphabet an die Tafel geschrieben. Jedes Kind bekam ein Stückchen Kreide in die Hand und durfte zu einem beliebigen Buchstaben einen Beruf aufschreiben, der ihm/ihr einfällt. Schön zu beobachten war an dieser Stelle, dass die älteren SchülerInnen den jüngeren SchülerInnen beim Schreiben geholfen haben.

In der Einzelarbeit bekamen die Kinder eine Auswahl an Infotexten über verschiedene Berufe und durften anhand der binnendifferenzierten Texte vorgefertigte Steckbriefe ausfüllen. So hatte jedes Kind nach zwei Wochen eine gut gefüllte Mappe mit vielen Informationen zu Berufen und Tätigkeiten. Der Abschluss der Lernzeit bestand wie gewöhnlich aus Briefe- und Containerzeit.



Projekt: Flugzeug bauen



Während unserer nachmittäglichen Projektzeiten haben die startklaren Piloten ihre eigenen Flugzeuge gebaut. Eine PET-Flasche diente hierbei als Korpus, zwei Toilettenrollen jeweils als Turbinen; die Tragflächen und Seitenruder bestanden aus Pappe.

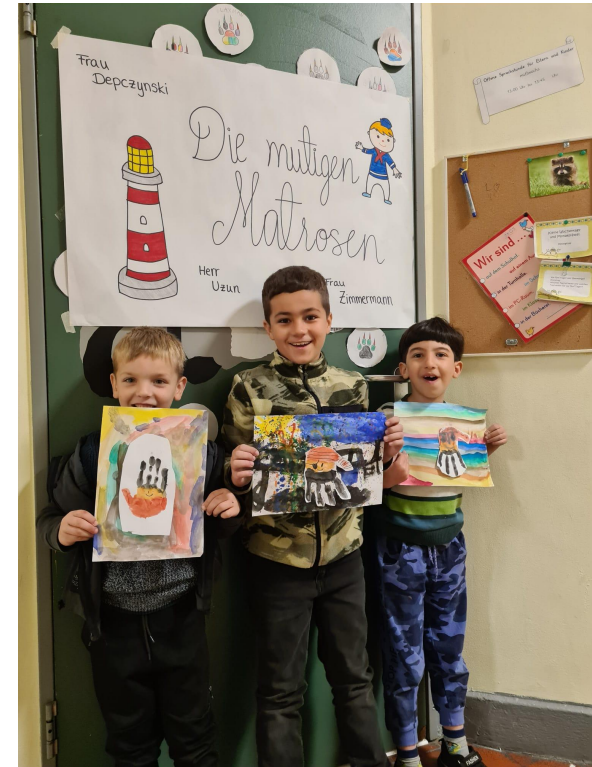
Die farbliche Ausgestaltung war jedem Kind selbst überlassen.

Am Ende der Woche galt es, einen Wolkenparcour auf dem Flur zu durchfliegen, den natürlich jeder Pilot/Pilotin mit Bravour gemeistert hat.

Projekt: Piraten aus Händen

Die mutigen Matrosen haben sich in ihrem Projekt intensiv mit Piraten beschäftigt. Nach erfolgreich bewältigter Schatzsuche auf dem Schulgelände und damit verdienter Ernennung zu MatrosInnen in der Sporthalle haben die SchülerInnen mithilfe ihrer eigenen Hände Piraten gemalt. Der umgedrehte Handabdruck stellt das Gesicht, sowie die Piratenmütze und den Bart dar.

Die detailliertere Darstellungsweise durften die Kinder selbst wählen - dabei sind, wie auf dem Bild erkennbar, tolle Ergebnisse entstanden!



Ausflug in die Kletterhalle



In der Mitte der ersten Lernferienwoche ging es für alle Beteiligten in die Kletterhalle Easyclimb Neoliet nach Essen. Zu Beginn haben alle SchülerInnen ein Einweisungsvideo gesehen, in dem erklärt wurde, wie das Sicherungssystem funktioniert und dann ging es los. Auf dem Bild sieht man, wie die Kinder eigenständig an den Wänden hängen und die Höhen erklimmen. Durch die geringe Streckendistanz zueinander war der Support untereinander umso höher!

Ausflug in die Kinderbackstube Schollin

Passend zum Motto Traumberufe haben wir den 2. Ausflug in eine Kinderbackstube gemacht. Dort haben die Kinder das zum Backen notwendige Getreide vom Feld quasi bis auf den Teller verfolgen können. Abschließend durften sie sogar, wie auf dem Bild zu sehen ist, ein eigenes Gebäckstück verzieren und nach dem Backen verzehren. Der Beruf der BäckerInnen aber auch der Beruf der LandwirtInnen wurde somit nochmal kontextualisiert und greifbar gemacht. Der Ausflug war sehr gelungen und hat allen viel Freude bereitet!



Dankeschön!

Die Lernferien im Herbst bildeten den perfekten Abschluss des ersten climb-Jahres an der GGS Hochfelder Markt in Duisburg! Nicht nur die GrundschülerInnen, sondern auch viele junge Erwachsene haben im Jahr 2022 von den Lernferien profitiert und tolle Momente mit uns erlebt.

Ein großer Dank geht an die kommissarische Schulleitung Vanessa Stockhorst, die FGZ-Leitung Robin Lee Simon, die KlassenlehrerInnen (die uns ihre Räume zur Verfügung gestellt haben), die Putzkräfte und alle anderen, die die Lernferien überhaupt erst ermöglicht haben.

Die umfassende Unterstützung auf allen Ebenen hat sehr weiter geholfen und noch mehr bewirkt. Vielen Dank!



Wir danken unseren Partnern vor Ort für Ihre großzügige Förderung. Ohne Sie wären die schlauen Ferien für Essener und Duisburger Kinder nicht möglich.



RAGSTIFTUNG



DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG

**Wir danken unseren Kooperationspartnern für Essen und Duisburg.
Ohne Ihre Unterstützung wären die schlauen Ferien für Duisburger und
Essener Kinder nicht möglich.**

TalentMetropole
Ruhr 

53 Städte,
53.000 Möglichkeiten

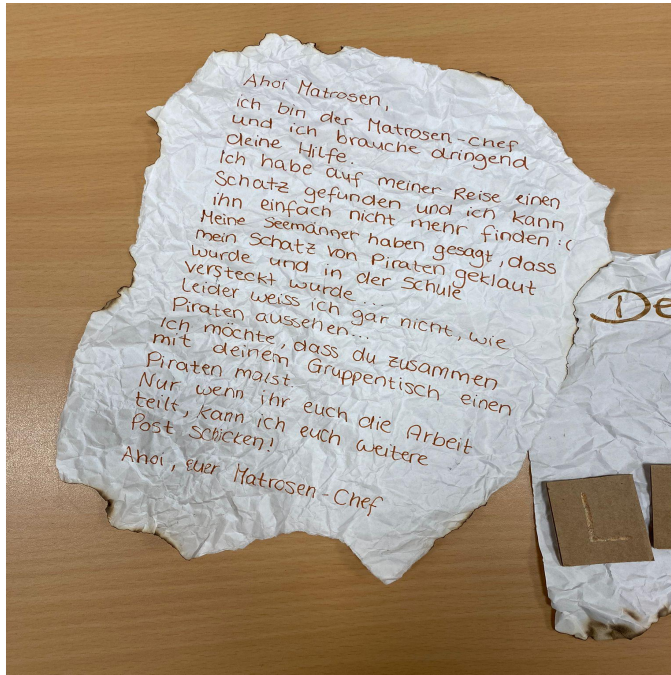
Ruhr  *valente*

Wir danken unseren Kooperationspartnern für Duisburg. Ohne Ihre Unterstützung wären die schlaun Ferien für Duisburger Kinder nicht möglich.

Bildungsregion Duisburg



DUISBURG
am Rhein





KOMMEN SIE AN BORD!

Kontakt:

climb - clever lernen, immer motiviert bleiben

Jana Große-Plankermann

Rheinische Str. 47

44137 Dortmund

Tel.: 0157 / 83450919

grosse-plankermann@climb-lernferien.de

www.climb-lernferien.de

www.facebook.com/climb.lernferien

